

Wie werde ich ein erfolgreicher Feierabend-Trader?

Gerade am Anfang ist es nicht einfach, die Thematik Trading auch in den Alltag neben Beruf, Familie und anderen Engagements zu integrieren. Daher müssen Sie Ihren persönlichen Plan realistisch an den Alltag und Ihre Persönlichkeit anpassen.

Wer sich als Neuling mit dem Trading beschäftigt, verbringt die meiste Zeit damit, einen perfekten und unfehlbaren technischen Ansatz zu finden, der danach automatisch Geld verdient. Die unweigerliche Ernüchterung kommt aber im Laufe der Zeit: Es gibt ihn nicht!

Es hilft, einen grundlegenden Fakt zu verstehen, wie Profis mit einem institutionellen Ansatz Gelder managen: Profis handeln keine Zeitebenen, sondern Preisniveaus. Der EUR/USD bei 1,1500 bleibt 1,1500 – egal, ob auf dem 5-Minuten-, 30-Minuten-, 4-Stunden- oder Wochen-Chart. Fundamental gesehen wäre der EUR/USD bei 1,1500 laut ökonomischer Modelle zurzeit allerdings zu teuer. Das heißt, bei diesem Preisniveau kämen große institutionelle Verkäufer in den Markt. Als Teilzeit-Trader würden wir uns diesen anschließen.

Unterschiedliche Marktteilnehmer handeln an unterschiedlichen Preisniveaus. Versicherungen und Pensionsfonds zum Beispiel kaufen oft bis zur Endfälligkeit oder auf Jahre (so auch Warren Buffett). Längerfristiges Kauf- und Verkaufsinteresse zeigt sich oft als Umkehrniveau auf Monats- und Wochen-Charts.

Als nebenberuflicher Swing Trader halten Sie Positionen im Einklang mit der fundamentalen Richtung eines Wertes über Tage, Wochen oder länger. Die gute Nachricht: Swing Trading ist wesentlich leichter zu erlernen und anfangs auch profitabler als Daytrading. Je nachdem, wieviel Zeit Sie haben, sehen Sie sich die Charts jeden

Abend an. Lesen Sie die News des Tages und wenn Sie große Preisbewegungen in Ihren Werten erkennen, versuchen Sie zu verstehen, warum institutionelle Marktteilnehmer gekauft oder verkauft haben. Fundamentale und Stimmungsgründe sowie Korrelationen bewegen das institutionelle Geld der Welt; niemals ein technisches Bild. Ihr Job ist es, den großen Marktteilnehmern zu folgen und die Wirtschaftsdaten zu kennen und zu verstehen.

Haben Sie weniger Zeit, so kümmern Sie sich am Wochenende um Ihr Trading. Wichtig ist, dass Sie einen Prozess entwickeln, den Sie gleichbleibend abspulen – und zwar ohne Unterbrechung, damit Sie Ihr Marktverständnis beibehalten. Ihr Trading-Prozess sollte für Sie logisch und einfach zu implementieren sein. Nur wenn es „Ihr“ Prozess ist, erlangen Sie mit der Zeit Vertrauen in Ihr eigenes Können.

Eine einfache Methode reicht, um langfristig profitabel zu sein. Riskieren Sie maximal ein Prozent Ihres Kontos pro Trade und haben Sie ein solides Chance/Risiko-Verhältnis von mindestens 1,5:1. Wenn Sie dann im Einklang mit der fundamentalen Richtung traden, die die institutionellen Investoren handeln, werden Sie damit Gewinne erwirtschaften.



Jay Medrow

Jay Medrow hat über 21 Jahre Trading-Erfahrung und arbeitete bei Großbanken in Deutschland und Großbritannien. Er hält einen MBA in Financial Management der Virginia Tech University und bildet Trader im Forex Trading aus.

✉ jm@jay-medrow.com;
www.forex-trading-seminar.de